



Wochenbrief der Pfarrei St. Antonius

31. Juli – 8. August 2021
Wochenbrief Nr. 2238 / Jahreswoche 31

Samstag, 31. Juli

- Hl. Ignatius von Loyola
18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni
Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler
Kollekte: Haus Cana Ayaviri: Strassenkinder in Peru
JM Hermann Oberson, St. Antoni
JM Susanne Kolly-Hayoz, Sellenriedstrasse

Sonntag, 1. August

- 18. Sonntag im Jahreskreis - Hl. Alfons von Liguori
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 09.00 Uhr

Montag, 2. August

- H. Eusebius von Vercelli
Rosenkranz in der Kapelle Obermonten um 19.00 Uhr

Dienstag, 3. August

- Hl. Lydia
08.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Mittwoch, 4. August

- Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars
Keine Messe

Donnerstag, 5. August

- Hl. Oswald
Keine Messe

Freitag, 6. August

- Verklärung des Herrn
Hauskommunion
Rosenkranz in der Pfarrkirche Heitenried um 19.00 Uhr
Hl. Messe in der Pfarrkirche Heitenried um 19.30 Uhr

Samstag, 7. August

- Hl. Afra
15.00 – 16.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche St. Antoni
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 18.30 Uhr

Sonntag, 8. August

- 19. Sonntag im Jahreskreis - Hl. Dominikus
09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni
Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler
Kollekte: Philipp-Neri-Stiftung (Zirkusseelsorge)
SM Johann Aebischer, Arbeiterseelsorger, Freiburg

*Mögen aus den Samen, die du säst,
wunderschöne Blumen werden.*

(Irischer Segenswunsch)



Gebet für die Heimat

«Gott, du willst, dass die Menschen ein Zuhause haben und in Frieden leben. Wir bitten dich für unsre Heimat und für alle Menschen, die in ihr wohnen: Gib den Männern und Frauen, die Führungsaufgaben haben, Weisheit und Tatkraft. Lass alle, die in unserem Land leben, ihre Verantwortung im Umgang mit deiner Schöpfung wahrnehmen. Gib, dass in den Gemeinschaften, den Familien und Gemeinden Eintracht und Gerechtigkeit herrschen. Ermutige uns, dass wir uns für den Frieden in der Welt und für den Fortschritt aller Völker einsetzen.

Trittst im Morgenrot daher,
seh' ich dich im Strahlenmeer,
dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Kommst im Abendglühn daher,
find' ich dich im Sternenheer,
dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Ziehst im Nebelflor daher,
such' ich dich im Wolkenmeer,
dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
tritt die Sonne klar und milde,
und die fromme Seele ahnt
und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Fährst im wilden Sturm daher,
bist du selbst uns Hort und Wehr,
du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.



Möge die Landeshymne uns immer wieder mit Freude und Vertrauen erfüllen.